

## Nachdenklicher Begleiter

### Wurzener Geschichts- und Altstadtverein wählt neue Führungsspitze für die nächsten vier Jahre

**Wurzen. Die Mitglieder des Wurzener Geschichts- und Altstadtvereins haben Jürgen Schmidt am Donnerstag im Blauen Saal des Kulturhauses Schweizergarten für weitere vier Jahre zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Zu den Gästen des Abends zählten neben Oberbürgermeister Jörg Röglin (parteilos) ebenso Annette Grundmann vom Freundeskreis Museum Wurzen, Raymund Töpfer von der Stadtverwaltung, sowie Thomas Genedl, Inhaber der Werbeagentur Pekasus.**

**Bevor allerdings Volker Winzek, Wurzens Friedensrichter, die Geschicke des Wahlprozederes in die Hand nahm, legte zunächst einmal Vereinschef Schmidt Rechenschaft ab. "Wir wollen als Verein nicht nur Illustrator und Vermittler der vielfältigen geschichtlichen Gedankengänge oder kommentierender Besserwisser sein, sondern ich sehe uns eher als nachdenklicher und intellektueller Begleiter unseres städtischen Lebens - manchmal auch als Mahner", umriss der 63-Jährige in seiner Rede die Rolle der Gemeinschaft.**

Das Jahr 2009, resümierte der ehemalige Oberbürgermeister Wurzens, startete mit dem Internetauftritt. Ein weiterer Höhepunkt sei der Festvortrag des Vizevorsitzenden und Stadtchronisten Wolfgang Ebert anlässlich des 100. Vereinsjubiläums gewesen. Jedoch leistete die Gemeinschaft dazumal ebenfalls einen "wirksamen Beitrag zum materiellen Denkmalschutz" - die Sanierung der Postmeilensäule. Umfassende Recherchearbeiten eines historisch- topografischen Lexikons "Das Wurzener Land" prägten vor allem die Arbeit 2010. "Ab Februar des Jahres konnte eine Projektgruppe von sieben Leuten organisiert werden." Die Regie der inhaltlichen Arbeit oblag Ebert. Nahezu das gesamte Jahr 2011 war gekennzeichnet durch das Mitwirken des Vereines an den Aktionen rund um die Ersterwähnung Wurzens vor 1050 Jahren. Nachdem Ende 2011 verschiedene Personen das Fehlen der Schatulle am Ehrenmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf dem Alten Friedhof entdeckten, so Schmidt, initiierte die Vereinsführung eine Neuanfertigung, reiste nach Frankreich, um mit der Erde vom Schlachtfeld an der Somme ein Replik der Kassette wieder zu füllen. Im Juni 2012 wurde diese in einem feierlichen Akt und unter Anteilnahme vieler Gäste aus Frankreich sowie Wurzens Partnerstadt Warstein wieder angebracht.

Schmidt richtete aber zugleich seinen Blick beim Legislaturfazit nach vorn und verkündete, dass noch in diesem Jahr eine Hermann-Ilgen-Biografie erscheinen soll. Der Apotheker, Unternehmer sowie Sport- und Kunstmäzen wurde am 22. Juli 1856 in Wurzen geboren, starb am 15. April 1940 in Dresden. Acht Autoren trugen zum Buch bei, dass im Passage Verlag Leipzig erscheint. Die Beiträge aus Wurzener Sicht verfassten Superintendent a.D. Horst Schulze, Stadtchronist Ebert, Museumsleiterin Sabine Jung und Schmidt selbst.

Nach dem Vortrag des alten und kurz darauf neuen Vereinschefs folgte die Wahl. Ohne Gegenstimme erhielt Schmidt das Vertrauen der 18 anwesenden Mitglieder. Doch nicht nur er, sondern mit ihm der erste Stellvertreter Wolfgang Ebert, Sven Reinhart als Schatzmeister sowie Ernst Peter und Regina Schmidt als Beisitzer. Die Veranstaltung beschloss der Wurzener Geschichts- und Altstadtverein mit einem Film über Wurzen - damals und heute und einem Vortrag Eberts über Villen und Stadthäuser. *Kai-Uwe Brandt*

Vorstandswahl im Blauen Saal: Volker Winzek (stehend), Wurzens Friedensrichter, leitete die Wahl, an der 18 anwesende Vereinsmitglieder teilnahmen. Foto: Kai-Uwe Brandt

